

**Zeitschrift:** Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und  
Petroleumingenieure

**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und  
Petroleumingenieure

**Band:** 12 (1945)

**Heft:** 40

**Vereinsnachrichten:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

MITTEILUNGEN.

Ihre Ausreise haben angezeigt die Herren :

Dr. H.Badoux, Lausanne, nach Iran  
 Dr. P.Butticaz, Genève, nach Nord-Afrika  
 Dipl.Ing. Olivier de Coulon, Neuchâtel, nach Caracas  
 Ing.civil Ernest Kissenpfennig, St.Sulpice,  
 nach Madrid, Av. José Antonio 31  
 Dr. K. Kleiber, Winterthur  
 Dr. H.P. Schaub, Basel, Nach Maracaibo, Venezuela  
 Dr. D. Staeger, Geologe, Bern

## Adressen im Ausland:

Prof.Dr. Arnold Heim, Legacion de Suiza, Buenos Aires  
 Dr. G.G.Kugler, Geologe, c/o Trinidad Leasholds Ltd.  
 Pointe à Pierre, Trinidad B.W.T.  
 Dr. Hans Thalman verliess Guayaquil und wird im Frühjahr  
 1936 aus den U.S.A. in der Schweiz erwartet.  
 Dr. W.Tappolet, c/o Gulf Oil Corporation, Geological  
 department, Tulsa, Okla, U.S.A.  
 Dr. Ch.Schumacher weilt z.Zt. in Australien

---

Die Vereinigung der Schweizerischen Erdölimporteure, Zürich,  
 hat mit Schreiben vom 19. Juli 1945 Ihre Donator-Mitglied-  
 schaft unter Einsendung des Jahresbeitrages neu bekräf-  
 tigt, was auch an dieser Stelle aufs herzlichste verdankt  
 werden soll.

---

Zu den in Thun gemachten Anträgen von Herrn Dr.Kopp (siehe  
 Bull.No.39,S.9) kann folgendes mitgeteilt werden:

1. Wegen Militärdienst und Universitätsferien verzögerte  
 sich die Anhandnahme des Antrages, der unter Abs.5 wieder-  
 gegeben ist. Eine Beantwortung erfolgt im nächsten Bulletin.
2. Zu den unter Absatz 6 a und b gemachten Anträgen  
 (a.Schaffung einer Arbeitsvermittlungsstelle des VSP) hat  
 der Vorstand erneut Stellung genommen und kam zu einem  
 prinzipiell ablehnenden Beschlusse.

Der Vorstand hat ausserdem beschlossen, von weiteren Ein-  
 gaben an die Eidgen.Departemente abzusehen, im Hinblick  
 auf früher erfolgte, ähnliche Schritte, die kein Resultat  
 zeitigten.

Die Ipsa A.G. hat für Ende 1945 ihren Rücktritt als Kollektivmitglied erklärt. Als Korrigendum (siehe Bulletin 39, Seite 21) sei erwähnt, dass die Abschreibung auf den Jahresbeitrag der Ipsa sich nicht auf das Jahr 1943, sondern auf das Jahr 1945 bezieht.

---

Unser Bulletin wurde von der Eidgen. Landesbibliothek, Kirchenfeld Bern, verlangt, und wird nun fortlaufend in einem Exemplar dort abgegeben.

---

Der Vorstand trat Samstag, den 27. Oktober 1945 in Bern zu einer dritten Sitzung des Jahres zusammen, wobei die Anmeldungen der neuen Mitglieder und die Gestaltung des Bulletins No. 40 und No. 41 zur Sprache kamen. In Anbetracht der "Flyscht-Sitzung" der Schweiz. Geologischen Gesellschaft, die im Frühjahr 1946 in Basel stattfinden wird, wurde in Erwägung gezogen, die nächste Jahresversammlung im Mai 1946 nach Zürich zu verlegen.

---

#### Erdölproduktion und -Verbrauch der letzten Kriegsjahre.

Spärlich erst sickern Angaben über die Weltproduktion von Petroleum der letzten Kriegsjahre durch. Hier die Zahlen:

1935:	230 Millionen To.	1942:	287 Millionen To.
1939:	285 " "	1943:	328 " "
1940:	293 " "	1944:	365 " "
1941:	306 " "	1945:ca.	385 " "

Für 1944 werden für die U.S.A. 1,68 Milliarden Fass Rohöl oder rund 240 Millionen To. angegeben (70% der Weltförderung). Die U.S.A. allein hatten also die Förderung der Weltproduktion von 1935 sogar überschritten.

Arbeitermangel hatte 1942 einen leichten Rückgang gebracht. Auch fiel durch Kriegsschaden die Produktion in Venezuela 1942 von ca. 32 Millionen To. auf 25-26 Millionen To.

Um die gewaltige Steigerung der Produktion der U.S.A. hervorzubringen, waren 1944 5000 Neubohrungen nötig. Bei